

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmung! 299 Stimmung!

Jeder kann sie spielen. Passt als Begleitung zu jedem andern Instrument



English Made, unzertrechlich
Per Nachnahme oder
gegen Einsendung von Briefmarken

Arnaez, Waaggasse 3, Tanzschule, Zürich

„Humoristica helvetica“

Unter diesem Titel schreibt die „Neue Zürcher Zeitung“ folgendes Urteil über den Nebelpalter und die beiden letzten Neu-Erscheinungen seines Verlages:

„Wenn man von den wenigen spricht, die in unserm Lande den Acker des Humors berufsmäig pflegen — die trittenden Eidgenossen machen ihnen die Arbeit nicht leicht —, so wird man Paul Altheer nicht vergessen. Er erscheint eben mit einem neuen witzigen Erntetrauß „Firlefanz“ auf dem Plan, welche Sammlung humoristisch-satirischer Gedichte seines Redakteurs der „Nebelpalter“ in Rorschach geziemend in Verlag nahm. Das groteske Umschlagbild zeigt u. a. einen Dichter auf dem Pegasus, die nackten Füße in hölzernen Selpersandalen, den Oberkörper in einem taillenengen Röcklein, mit nedischem Kravattchen. Das ist Altheer, nicht in effigie, aber nach seinem geistigen Habitus: Denken und Fühlen hat er mit seinen Landsleuten gemein, Witz und Spott schärft er am taubten Gestein, das zwischen den rotweissen Grenzpfählen herausfordernd aufragt, die sprachliche Formulierung des Gedachten und Gesagten dagegen ist nicht ausgeprochen schweizerischer Art. Ein Ruf nach Dialet? Beileibe nicht. Wer aus innerm Drang und auf eigenen Füßen in den Pfaden Buchs und Morgensterns wandelt wie Altheer, darf den einheimischen Jodler ungesunget lassen. Und Firlefanz vor allem untersteht keiner bestimmten Obrigkeit.“

Der Verleger des „Firlefanz“, E. Löpte-Benz, wartet auch mit einem gefälligen, gut illustrierten Nebelpalter-Almanach 1923 auf. Eine Reihe tüchtiger Mitarbeiter des Stiftes und der Feder kommen mit zumeist wirklich humorvollen Beiträgen in diesem handlichen Bändchen zu Wort, das Paul Altheer redigierte und im Kalenderium mit einer zeitgemäßen Monatsgedichten beeindruckte. Was der neue Nebelpalter, der jüngst auch mit einer Politik und Satire ganz ausschaltenden, freundlichen Weihnachtsnummer erschien, anstrebt und zum Teil auch schon erreicht hat, davon gibt dieser Almanach ein anschauliches Bild. Dem Nebelpalter ist eine weitere zielbewusste Entwicklung zu wünschen; sie wird bei allseitiger Unterstützung und Mitarbeit sicherlich nicht ausbleiben und darf es auch nicht, denn wir haben eine gute, unabhängige nationale Wochenschrift humoristisch-satirischer Färbung nötig.

Die Neu-Erscheinungen „Firlefanz“ und „Nebelpalter-Almanach 1923“ sind zum Preise von Fr. 3.— und Fr. 1.20 zu beziehen in allen Buchhandlungen sowie im Nebelpalter-Verlag E. Löpte-Benz, Rorschach.

An den Verlag des

Mit 5 Cts.
frankieren

„Nebelpalter“

Buchdruckerei und Verlag E. Löpte-Benz

Rorschach



Einzig diese Schachtel

enthält das Wybert Präparat von welchem Dr. med. E. Wybert eigenhändig bezeugte:

1. Die Originalität des Rezeptes
2. Die Vorzüglichkeit der Herstellungsmethode.

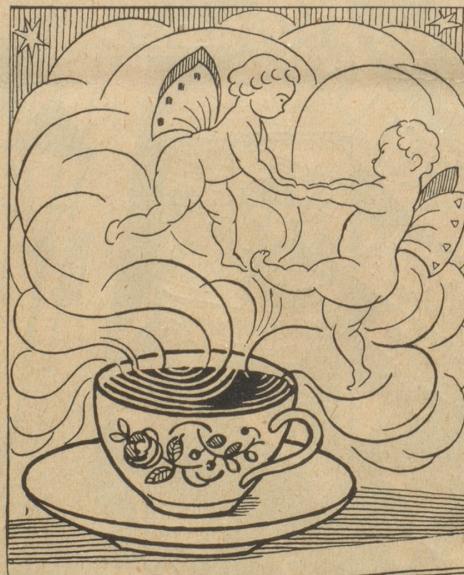
Verlangen Sie daher bei

Husten, Heiserkeit, Katarrh

GABA

Tabletten

Der gute Kaffee



Ein Duft, so herrlich, steigt empor,
daß selbst der Engel froher Chor
begreift in allerknappster Frist,
daß der Kaffee von Merkur ist.

Graphologischer Briefkasten des „Nebelpalter“

Die Urteile zu Fr. 2 und 4, je nach Ausführlichkeit, werden per Brief zugesandt. Die Gebühren sind, ausgänglich je 20 Cts. Porto, den Anfragen in Briefmarken beizulegen oder auf den Postweckkonto IX 637 einzuzahlen. Per Nachnahme werden keine Urteile abgegeben. Der Verlag behält sich vor, besondere Interesse bietende Urteile in der Rubrik zu veröffentlichen. Erforderlich zur Beurteilung von Handschriften sind mindestens 10 bis 15 mit Tinte zwanglos geschriebene Zeilen, unter Beifügung der Namensunterschrift.